



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats August

„Geliebtes Tier – Die Zoophilie in der Antike“



Vortragende: Lydia Hofmann

Die Vorträge finden jeweils sonntags im August um 14:15 Uhr im Raum F4 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum der WWU, Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt.

Bitte beachten Sie, dass am Sonntag, den 02.08.2015 aufgrund von Umbaumaßnahmen kein Vortrag stattfinden kann und das Archäologische Museum geschlossen bleiben muss.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

wissen.leben
WWU Münster

Geliebtes Tier – Die Zoophilie in der Antike

Schon antike Autoren wie Ovid berichten von erotischen Liebschaften zwischen Menschen und Tieren, hinter denen sich in einigen Fällen Götter verbergen. Dazu zählen Europa mit dem Stier oder Leda mit dem Schwan. Die Liebe zum Tier (gr. Zoophilie) ist in Schriftquellen wie auch auf antiken Bildträgern zu fassen. Nicht selten sind auf solchen ebenso Darstellungen zu finden, die mit keinem Mythos in Verbindung zu bringen sind, sondern Einblicke in den antiken Alltag geben.

In den Sonntagsvorträgen im August werden nicht nur die antiken Mythen vorgestellt, sondern auch psychologische und rechtliche Aspekte in der Antike thematisiert und mit den heutigen Gesetzmäßigkeiten verglichen. Welchen gesellschaftlichen Stellenwert nahm die Zoophilie im antiken Religions- und Alltagsleben ein?

Die Vorträge von Lydia Hofmann finden jeweils sonntags im August um 14:15 Uhr im Raum F4 des Fürstenberghauses (Zugang über das Archäologische Museum der WWU, Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt.

Bitte beachten Sie, dass am 1. Sonntag, den 02.08.2015, aufgrund von Umbaumaßnahmen kein Vortrag stattfinden kann und das Archäologische Museum geschlossen bleiben muss.

Zur Abbildung: Statue der Leda des Timotheos, römische Kopie nach griechischem Original, um 370 v. Chr. entstanden, Glyptothek München (Foto: H-H. Nieswandt).